

Am Spruchbrief von König Albrecht dem Römischen  
Zwölften Bischoff von Brixen und d' Stat zu Passau

Wir Albrecht von Gottes gnaden Römischer König zu allenzeiten mees Reichs  
wollen wissen dy gegenbürtigen und künftigen zuden dy gegenbürtigen brief komet  
Daz der lieb unser fürst Bernher der Edelredig Bischoff zu Passau den Pacht die  
gesworn und dy gemain sein Burg zu Passau über das wesen der Stat zu Passau  
der sy in berubt hetten als er fürgab und umb den schaden und vmecht die sy im  
sonen Capitel und andern getreuen pfaffen und layen hetten erzagt geladen hetten für  
Recht in Babin und beschiedn vne in ammen tag zu komen in dem küniglichen Hof  
zu Nuremberg auf denselben Rechstag komen die bescheiden andern für uns Ulrich  
Secking Seynid Bauff Comadt Jud und Fridrich vesterburg purg zu Passau  
für sich und für dy vorgehaten den Richter die gesworn und gemain der purg zu  
Passau mit vollem gewalt die selbn sach zu wandeln und sich darumb zu verhalten  
und all and sach zutun die daz zu gehort und nach maniger ley tadung die zu  
beiderseit geschehn sint und sich vngerechtig geleste des Eigenat Bischoff zu Passau  
für sich und die zu ley sein teil. Und die vorgehaten purg und veranalt  
für sich selbst und den Pacht die gesworn und gemain der purg zu Passau umb all städ  
krieg und vortgesprochen sach und erlichsn sich ainmütiglich unser Ordnung in  
gengen sein williglich hinder uns mit verpintnis und bezehn tausent ayent  
silbers uns und unser Reichs Kamer zugeln ob sy den Spruch unser Ordnung  
nicht überleuten imme und ob sy den selbn Spruch namen und nicht stat helten  
In allen seinen püncten und artikel vnzaprahn und verpunden sich auch die vort  
selbn analt mit nem vorgehaten gewalt für sich den Richter die gesworn und die  
gemain der offgehaten purg zu Passau zu rufe in küniglich Rechstag die wir auf  
so re helff und künig über alles Römischs Reich angeends manne zuually mit dem  
ob dy vorgehaten unser Ordnung in küniglichen weg vnzaprahn und wollen auch das  
dy selbn mit küniglichen gewalt werden genöt ob sy dy Rechstag litten mit vngerechtig  
und wider süssig. Und darumb das zwölften den vorgehaten tagen all krieg von stoff  
abgenome werden und ainmütig des frids vord halffonlich gemacht nach dem von vne  
In der selbn sache der Wuchheit ganzlich vwendt vberhebt haben wir daz vortgesprochen und  
sprechen das der Eigenat Bischoff zu Passau sol lauterdlich lassen danc zorn sein  
vngnad und sol die vrtail des küniges und der vortsetzung des singens die geoffnet  
und verkündet sint über die selbn purg und die Stat zu Passau slachtiglichen  
aufgeben und die selbn sein purg zu Passau nemem sein gnad und gnust

Handwritten marginal note: *Handwritten*

Handwritten marginal note: *Handwritten*

N. D. J. J. J.